

1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für die Beauftragung und Lieferung von Sach-, Werk- und Dienstleistungen („Leistungen“) zwischen der ERGO Group („ERGO“) und ihren Auftragnehmern („AN“). Ebenso können verbundene Unternehmen der ERGO im Sinne von §§ 15 ff Aktiengesetz die Geltung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen mit dem AN vereinbaren.

2. AUFTRAGSERTEILUNG, UMFANG und AUSFÜHRUNG

- 2.1 Der Vertrag kommt mit der Annahme einer von ERGO übermittelten Bestellung durch den AN zustande. Die Übermittlung von Bestellungen erfolgt vorrangig über das zentrale Beschaffungssystem der ERGO.
- 2.2 Die auf den Abschluss des Vertrages, seine Änderung oder Ergänzung gerichteten Erklärungen sowie sonstige rechtserhebliche Erklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Die Textform wird auch gewahrt, wenn die Erklärung über das zentrale Beschaffungssystem der ERGO abgegeben wird.
- 2.3 Die Leistungen sind am vereinbarten Leistungsort zur vereinbarten Leistungszeit zu erbringen. Andernfalls geht die Preis- und Leistungsgefahr nicht auf die ERGO über.
Ist kein Leistungsort vereinbart, ist dies der Sitz der ERGO.
- 2.4 ERGO kann die Durchführung der vom AN geschuldeten Leistungen durch bestimmte qualifizierte Mitarbeiter des ANs verlangen. Der Einsatz von Partnern/Subunternehmern durch den AN ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der ERGO ausgeschlossen. Der Austausch eines Partners/Subunternehmers oder Mitarbeiters des ANs kann von ERGO bei Vorliegen eines sachlichen Grundes jederzeit verlangt werden. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere dann vor, wenn im Hinblick auf den Partner/Subunternehmer oder Mitarbeiter wiederholt Verstöße gegen bestehende Abmachungen gemeldet werden. Der Austausch eines Partners oder Mitarbeiters durch den AN ohne Zustimmung von ERGO ist nur dann zulässig, wenn der eingesetzte Partner oder Mitarbeiter aus von dem AN nicht zu vertretenden Gründen an der Erbringung der vertraglichen Leistungen verhindert und dadurch die termingerechte Durchführung des jeweiligen Vertrags gefährdet ist. In jedem Fall ist ein Austausch nur gegen einen Partner/Subunternehmer oder Mitarbeiter mit gleicher Qualifikation zulässig. Der AN ist verpflichtet, der ERGO den Austausch des Partners/Subunternehmers oder Mitarbeiters rechtzeitig schriftlich anzukündigen und den neuen Partner/Subunternehmer oder Mitarbeiter namentlich zu benennen und dessen Qualifikation darzulegen. ERGO kann den Einsatz von Partnern/Subunternehmern oder Mitarbeitern ablehnen, wenn hierfür ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt.
Anfallende Kosten werden vom AN getragen.
- 2.5 ERGO verpflichtet sich, dem AN die erforderliche Unterstützung für die Erbringung seiner Leistungen zu gewähren.
Insbesondere wird ERGO sicherstellen, dass alle benötigten Informationen und Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung stehen.
- 2.6 ERGO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit etwaiger von ihr vorgelegten Unterlagen oder von ihren gegebenen Auskünften. Der AN ist verpflichtet, ERGO auf etwaige Unstimmigkeiten in den von ERGO mitgeteilten Informationen und Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, unverzüglich hinzuweisen.
- 2.7 Soweit der AN und/oder seine Mitarbeiter und Partner/Subunternehmer Leistungen in den Räumen von ERGO erbringt, sind die dort geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Hausordnung einzuhalten. Der AN/ seine Mitarbeiter und Partner/Subunternehmer haben sich vor der Leistungserbringung über die geltenden Vorschriften zu informieren

1. AREA OF APPLICATION

These General Terms and Conditions of Purchase apply to the commissioning and delivery of goods, works and services ("Services") between the ERGO Group ("ERGO") and its contractors ("Contractor"). Affiliated companies of ERGO within the meaning of §§ 15 ff. German Stock Corporation Act (AktG) may also agree on the application of these General Terms and Conditions of Purchase with the Contractor.

2. ORDER PLACEMENT, SCOPE AND EXECUTION

- 2.1 The contract shall come into effect upon acceptance by the Contractor of an order transmitted by ERGO.
Orders are primarily transmitted via ERGO's central procurement system.
- 2.2 Declarations aimed at concluding the contract, amending or supplementing it, as well as other legally relevant declarations must be made in writing to be effective. The written form requirement is also deemed to have been met if the declaration is made via ERGO's central procurement system of ERGO.
- 2.3 The services shall be rendered at the agreed place of performance at the agreed time of performance. Otherwise, the price and performance risk shall not pass to ERGO. If no place of performance has been agreed, this shall be the registered office of ERGO.
- 2.4 ERGO may require the services owed by the Contractor to be performed by certain qualified employees of the Contractor. The use of partners/subcontractors by the Contractor is excluded without the prior written consent of ERGO. ERGO may demand the replacement of a partner/subcontractor or employee of the Contractor at any time if there is an objective reason for doing so. An objective reason shall be deemed to exist in particular if repeated violations of existing agreements are reported regarding the partner/subcontractor or employee. The replacement of a partner or employee by the contractor without the consent of ERGO is only permissible if the partner or employee deployed is prevented from performing the contractual services for reasons for which the contractor is not responsible and this jeopardises the timely execution of the respective contract. In any case, replacement is only permitted with a partner/subcontractor or employee with the same qualifications. The contractor is obliged to notify ERGO in writing of the replacement of the partner/subcontractor or employee in good time and to name the new partner/subcontractor or employee and describe their qualifications. ERGO may refuse the use of partners/subcontractors or employees for objectively justified reasons. Any costs incurred shall be borne by the Contractor.
- 2.5 ERGO undertakes to provide the Contractor with the necessary support for the performance of its services. In particular, ERGO will ensure that all necessary information and documents are made available in good time.
- 2.6 ERGO does not guarantee the accuracy and completeness of any documents it submits or any information it provides.
The contractor is obliged to inform ERGO immediately of any discrepancies between the information provided by ERGO and the actual circumstances, in particular figures.
- 2.7 Insofar as the Contractor and/or its employees and partners/subcontractors perform services on ERGO's premises, they shall comply with the applicable safety and accident prevention regulations and house rules must be observed. The Contractor/its employees and partners/subcontractors must inform themselves about the applicable regulations before providing services.

2.8 Der AN setzt ausschließlich seine eigenen Mitarbeiter und sofern ERGO zu deren Einsatz zustimmt, Partner/Subunternehmer zur Erfüllung seiner vertraglichen Leistungspflichten ein. Er ist dafür verantwortlich, dass ERGO im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungen keine rechtlichen Nachteile erleidet. Der AN stellt ERGO von allen Ansprüchen frei, die sich aus einem Verstoß des AN gegen arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Vorschriften ergeben. Diese Freistellungsverpflichtung umfasst auch alle Kosten, die ERGO entstehen, um sich gegen Ansprüche Dritter aufgrund möglicher arbeits- und/oder sozialversicherungsrechtlicher Forderungen sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich zu verteidigen.

3. LIEFERUNG / LEISTUNG VON SOFTWARE und HARDWARE

- 3.1 Der AN erbringt Leistungen nach anerkannten Technik- und Qualitätsstandards zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Hardware ist CE-zertifiziert sowie gemäß gültiger VDE- und UVV-Bestimmungen auszuliefern.
- 3.2 Durch den AN sind sämtliche digitalen Daten im Rahmen der zu übertragenden Lieferungen vor Bereitstellung bzw. Nutzung auf Schadsoftware unter Verwendung der aktuellsten Prüf- und Analyseverfahren zu untersuchen, um potenzielle Risiken zu minimieren. Wird Schadsoftware erkannt, darf der Datenträger nicht eingesetzt werden. Erkennt der AN bei der ERGO Schadsoftware, wird er die ERGO unverzüglich darüber informieren. Die gleichen Verpflichtungen gelten für jede Form der elektronischen Kommunikation.

4. RECHTE AN ARBEITSERGEBNISSEN / URHEBERRECHTE HARDWARE / SOFTWARE

- 4.1 ERGO erhält vom AN unwiderruflich das ausschließliche Recht, die vom AN im Rahmen des Vertrages erbrachten Materialien, Arbeiten und Leistungen („Arbeitsergebnisse“) zu nutzen. Dies umfasst insbesondere individuelle Lieferungen wie Software im Quell- und Objektcode, sowie Änderungen, Anpassungen und sonstige Modifikationen oder Erweiterungen von Standardsoftware, bei denen eine Änderung des Quellcodes oder eine Neuprogrammierung des Quellcodes erfolgt. Darüber hinaus sind auch erstellte Datenbanken und Datenbankwerke inbegriffen. Diese Arbeitsergebnisse dürfen von ERGO in allen Zwischen- und Endstufen, räumlich, zeitlich und inhaltlich uneingeschränkt genutzt werden, auch in bearbeiteter und umgestalteter Form.
- 4.2 Der AN überträgt ERGO das einfache, einseitig nicht kündbare, zeitlich und örtlich unbegrenzte Recht zur Nutzung der vereinbarten Leistungen von nicht individuell für ERGO, sondern von Beginn an zur Überlassung an eine Vielzahl von Anwendern im Markt erstellter Leistungen, wie z.B. Lizzenzen für Hard- und Software. ERGO ist zur Nutzung der gelieferten Leistungen, ortsunabhängig auf eigener oder fremder Hardware, auch durch beauftragte Dritte, berechtigt.
- 4.3 Des Weiteren ist ERGO berechtigt, Lieferungen wie z.B. Software unter Einhaltung der Bestimmungen über die Zahl autorisierter Nutzer bei sämtlichen mit ERGO nach § 15 AktG ff Verbundenen Unternehmen („Verbundene Unternehmen“) einzusetzen und die Nutzungsrechte auf die Verbundenen Unternehmen zu übertragen.
- 4.4 ERGO sowie die Verbundenen Unternehmen sind berechtigt, Kopien der Lieferungen zu Sicherungs- und Archivierungszwecken zu erstellen und aufzubewahren.
- 4.5 Verwendung von OSS („Open-Source-Software“), bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die ERGO. Der AN ist verpflichtet, ERGO darauf hinzuweisen, falls im Rahmen der Leistungserbringung gelieferte Software teilweise oder vollständig aus OSS besteht.

2.8 The Contractor shall exclusively use its own employees and, provided ERGO agrees to their deployment, partners/subcontractors to fulfil its contractual performance obligations. It is responsible for ensuring that ERGO does not suffer any legal disadvantages in connection with the provision of services. The Contractor shall indemnify ERGO against all claims arising from a breach by the Contractor against labour and social security regulations. This indemnification obligation also includes all costs incurred by ERGO in defending itself against third-party claims based on possible labour and/or social security law claims both in and out of court.

3. DELIVERY/PROVISION OF SOFTWARE AND HARDWARE

- 3.1 The Contractor shall provide services in accordance with recognized technical and quality standards at the time of conclusion of the contract. Hardware shall be CE-certified and delivered in accordance with the applicable VDE and UVV regulations.
- 3.2 The Contractor shall examine all digital data within the scope of the deliveries to be transferred for malware prior to provision or use using the latest testing and analysis methods in order to minimise potential risks. If malware is detected, the data carrier must not be used. If the Contractor detects malware at ERGO malicious software, it shall inform ERGO immediately. The same obligations apply to any form of electronic communication.

4. RIGHTS TO WORK RESULTS / COPYRIGHT HARDWARE / SOFTWARE

- 4.1 ERGO shall receive from the Contractor the irrevocable exclusive right to use the materials, work and services ('work results') provided by the Contractor within the scope of the contract. This includes, in particular, individual deliveries such as software in source and object code, as well as changes, adaptations and other modifications or enhancements to standard software that involves a change to the source code or reprogramming of the source code. In addition, databases and database works created are also included. These work results may be used by ERGO in all intermediate and final stages, without restriction in terms of space, time and content, even in edited and redesigned form.
- 4.2 The Contractor transfers to ERGO the simple, non-terminable, temporally and geographically unlimited right to use the agreed services, not individually for ERGO, but from the outset for transfer to a large number of users in the market, such as licences for hardware and software. ERGO is entitled to use the delivered services, regardless of location, on its own or third-party hardware, including through commissioned third parties.
- 4.3 Furthermore, ERGO is entitled to use deliveries such as software, in compliance with the provisions on the number of authorised users to all companies affiliated with ERGO pursuant to Section 15 AktG ff ("Affiliated Companies") and to transfer the transfer the rights of use to the affiliated companies.
- 4.4 ERGO and the Affiliated Companies are entitled to make copies of the Deliveries for backup and archiving purposes and store them.
- 4.5 The use of OSS ("open source software") requires the prior written consent of ERGO. The Contractor is obliged to inform ERGO if software delivered as part of the service provision consists partly or entirely consists of OSS.

5. ÜBERGABE DIENSTVERTRÄGLICHER LEISTUNGEN

Bei dienstvertraglichen Leistungen übergibt der AN die Arbeitsergebnisse an ERGO, verbunden mit der schriftlichen Erklärung, dass die Dokumentationen der erbrachten Arbeiten vollständig sind.

6. MÄNGELRECHTE / GARANTIEN

- 6.1 Der AN hat Sachmängel unverzüglich unentgeltlich zu beseitigen. Ist eine Nachbesserung aufgrund der Beschaffenheit der Leistungen nicht möglich, kann ERGO stattdessen kostenlose Ersatzlieferungen verlangen.
- 6.2 ERGO prüft den Leistungsgegenstand innerhalb angemessener Frist auf Mängel. Eine Mängelrüge ist rechtzeitig, wenn sie dem AN innerhalb von zwei Wochen ab Entdeckung des Mängels zugeht.
- 6.3 ERGO ist berechtigt, eine angemessene Frist für die Beseitigung von Mängeln zu setzen. Verstreicht diese Frist ohne Erfolg, kann ERGO weiterhin die Beseitigung der Mängel verlangen oder diese auf Kosten des ANs selbst beseitigen oder beseitigen lassen.
- 6.4 Gehen Mängel des Leistungsgegenstandes auf von ERGO zu vertretende Umstände zurück, wird der AN diese, soweit dies zumutbar ist, auf Wunsch von ERGO zu angemessenen Konditionen beseitigen.
- 6.5 Der AN stellt insbesondere durch entsprechende Vereinbarungen mit seinen Arbeitnehmern, freien Mitarbeitern und sonstigen Erfüllungsgehilfen sicher, dass die vertragsgegenständliche Nutzung nicht durch Rechte eventueller Urheber oder durch sonstige Rechte der Arbeitnehmer, freien Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungsgehilfen beeinträchtigt wird. Der AN stellt sicher, dass er berechtigt ist, die Rechte solcher Dritter in dem genannten Umfang an ERGO zu übertragen. Wird ERGO von einem Dritten wegen behaupteter Urheberrechtsverletzungen oder Verletzungen von Schutzrechten in Anspruch genommen, stellt der AN der ERGO unverzüglich von diesen Ansprüchen frei und ermöglicht ERGO die weitere vertragsgemäße Nutzung. Die Freistellungspflicht des ANs bezieht sich auch auf alle Aufwendungen, die ERGO aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten erwachsen. ERGO wird sich hinsichtlich der rechtlichen Verteidigung mit dem AN abstimmen.
- 6.6 Die Rechte aus Ziffer 6.5 verjähren fünf Jahre nach Abnahme bzw. Beendigung der Leistung.

7. VERGÜTUNG UND RECHNUNGSSTELLUNG

- 7.1 Unstrittige Rechnungspositionen sind innerhalb von 60 Kalendertagen nach Erhalt einer ordnungsgemäßen und prüfbaren Rechnung fällig, sofern keine abweichenden Zahlungsbedingungen in der Bestellung oder im Vertrag festgelegt wurden.
- 7.2 Grundlage für Vergütungsansprüche des ANs ist stets die schriftliche, vom AN vorbehaltlos angenommene Bestellung der ERGO oder ein schriftlicher Vertrag der Parteien. Die Rechnungspositionen entsprechen in Anzahl, Skalierung (Menge/Preis), Artikelbeschreibung, Reihenfolge und Gliederung den Bestellpositionen. Erfolgen Zahlungen durch die ERGO, bedeutet dies keine Zustimmung zu Abweichungen von der Bestellung. Jeder über die Bestellung hinausgehende Vergütungsanspruch bedarf einer vorherigen schriftlichen und vom AN vorbehaltlos angenommenen Bestellung durch die ERGO.
- 7.3 Angemessene Reisezeit und Auslagen für Reise, Unterkunft und Nebenkosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungen stehen, werden nur erstattet, wenn der AN die vorherige Zustimmung von ERGO eingeholt hat. Die Erstattung von Auslagen erfolgt nach Maßgabe der "Reisekostenrichtlinien für externe Dienstleister" von ERGO.

5. HANNOVER OF SERVICES UNDER THE SERVICE CONTRACT

In the case of services provided under a service contract, the Contractor shall hand over the work results to ERGO, together with a written declaration that the documentation of the work performed is complete.

6. WARRANTY RIGHTS / GUARANTEES

- 6.1 The contractor must remedy material defects immediately and free of charge. If rectification is not possible due to the nature of the services, ERGO may instead demand replacement deliveries free of charge.
- 6.2 ERGO shall inspect the subject matter of the service for defects within a reasonable period of time. A notice of defects shall be deemed to have been given in good time if it is received by the Contractor within two weeks of the defect being discovered.
- 6.3 ERGO shall be entitled to set a reasonable deadline for the rectification of defects. If this deadline expires without success, ERGO may continue to demand the rectification of the defects or rectify them itself or have them rectified at the contractor's expense.
- 6.4 If defects in the object of performance are due to circumstances for which ERGO is responsible, the Contractor shall, insofar as this is reasonable, at the request of ERGO at reasonable conditions.
- 6.5 The Contractor shall ensure, in particular by means of appropriate agreements with its employees, freelancers and other vicarious agents, that the contractual use is not impaired by any copyrights or other rights of employees, freelancers and other vicarious agents. The Contractor shall ensure that it is entitled to transfer the rights of such third parties to ERGO to the extent specified. If ERGO is held liable by a third party for alleged copyright infringements or infringements of property rights, the Contractor shall immediately indemnify ERGO against these claims and enable ERGO to continue using the services in accordance with the contract. The Contractor's obligation to indemnify also applies to all expenses incurred by ERGO arising from or in connection with the claim by a third party. ERGO shall consult with the Contractor regarding its legal defence.
- 6.6 The rights under clause 6.5 shall expire five years after acceptance or termination of the service

7. REMUNERATION AND INVOICING

- 7.1 Undisputed invoice items are due within 60 calendar days of receipt of a proper and verifiable invoice, unless different payment terms have been specified in the order or in the contract.
- 7.2 The basis for the Contractor's remuneration claims shall always be the written order from ERGO, which has been accepted by the Contractor without reservation, or a written contract between the parties. The invoice items correspond in number, scale (quantity/price), item description, sequence and structure. Payments made by ERGO do not constitute approval of any deviations from the order. Any remuneration claim exceeding the order requires prior written approval by ERGO, which must be accepted by the Contractor without reservation accepted by the Contractor.
- 7.3 Reasonable travel time and expenses for travel, accommodation and incidental costs directly related to the provision of the services shall only be reimbursed if the Contractor has obtained the prior consent of ERGO. Expenses shall be reimbursed in accordance with ERGO's "Travel Expense Guidelines for External Service Providers".

- 7.4 Alle Vergütungen und zu erstattenden Kosten verstehen sich zuzüglich einer jeweils gesetzlich geschuldeten deutschen Umsatzsteuer. Andere Steuern können nur dann zusätzlich zu den vereinbarten Vergütungen auf der Rechnung ausgewiesen werden, wenn sie für den Auftraggeber von seiner Steuerschuld abgezogen werden können. Soweit das Reverse-Charge-Verfahren angewendet wird, sind die Rechnungen rein netto zu stellen. Themen der Quellensteuer und zur Künstlersozialkasse sind vor Vertragsschluss gemeinsam zu klären. AN und ERGO stellen sicher, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, um eine nach den nationalen Vorschriften sowie eine nach dem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zwischen dem Land, in welchem der AN seinen Sitz hat und dem Land, in welchem die ERGO seinen Sitz innehalt, eine Doppelbesteuerung zu verhindern. Liegen die Voraussetzungen für einen Steuerabzug nach § 50a EStG vor, beantragt der AN rechtzeitig eine Freistellungsbescheinigung beim Bundeszentralamt für Finanzen und legt die gültige Freistellungsbescheinigung spätestens vor der ersten Zahlung ERGO vor.
- 7.5 Bei Kosten für Auslagen und Drittleistungen zieht der AN die ihm erstattungsfähige Vorsteuer zunächst vom Bruttobetrag des Belegs ab und stellt nur den Nettobetrag zusammen mit seiner Nettovergütung in Rechnung. Auf den Gesamtnettobetrag aus Vergütung, Drittleistungen und Auslagen ist die gesetzliche Umsatzsteuer zu berechnen und in der Rechnung neben dem Gesamtbruttobetrag separat auszuweisen.
- 7.6 Zahlungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage von Rechnungen, die der Auftragnehmer gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen auszustellen hat. Rechnungen sind zwingend an die im Auftrag angegebene Rechnungsadresse zu senden und müssen die ERGO-Bestellnummer enthalten. Sollte der AN nicht rechtzeitig über die erforderlichen Informationen von ERGO zur Rechnungsstellung verfügen, wird er ERGO unverzüglich darauf hinweisen.
- 7.7 Rechnungen sind grundsätzlich im Rahmen der elektronischen Rechnungsstellung (E-Invoicing oder E-Rechnung Verfahren) einzureichen. Die Vorgaben zu den Übertragungsmethoden der E-Rechnungen sind auf der ERGO.com-Domain für Unternehmen/Geschäftspartner beschrieben und müssen unbedingt eingehalten werden.
- 7.8 Soweit nicht anders vereinbart, stellt der AN seine Leistungen nach Abnahme oder vollständiger ordnungsgemäßer erbrachter Leistung in Rechnung. Drittleistungen und Auslagen sind zusammen mit der Vergütung abzurechnen und separat auszuweisen. Die von der ERGO geprüften und freigegebenen Belege/Leistungsnachweise sind der Rechnung beizufügen.
- 7.9 Teil- oder Abschlagszahlungen darf der AN nur in Rechnung stellen, wenn dies schriftlich vereinbart wurde. Teil- oder Abschlagszahlungen erfolgen stets unter Vorbehalt der Abnahme bzw. des Nachweises der vollständigen und ordnungsgemäßen (Teil) Leistungserbringung durch den AN.
- 7.10 Enthält eine Rechnung strittige Einzelpositionen, kann ERGO die Zahlung der strittigen Positionen bis zur endgültigen Klärung zurückhalten. Zurückbehaltungsrechte oder Leistungsverweigerungsrechte des ANs wegen nicht beglichener strittiger Rechnungspositionen sind ausgeschlossen.

8. QUALITÄTSSICHERUNG

Der AN sorgt für ein geeignetes Qualitätssicherungssystem, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. ERGO ist berechtigt, Qualitätsaudits während der üblichen Bürozeiten des ANs zur Qualitätssicherung durchzuführen oder durch Dritte, die keine Wettbewerber des ANs sind, durchführen zu lassen.

- 7.4 All remuneration and reimbursable costs are subject to German value added tax at the applicable statutory rate. Other taxes may only be shown on the invoice in addition to the agreed remuneration if they are tax-neutral for the client, i.e. if they can be deducted by the client from their tax liability. Where the reverse charge procedure is applied, invoices shall be issued strictly net. Issues relating to withholding tax and the artists' social security fund must be clarified jointly before the contract is concluded. The Contractor and ERGO shall ensure that all measures are taken to prevent double taxation in accordance with national regulations and the agreement between the country in which the Contractor is based and the country in which ERGO is based. If the conditions for a tax deduction pursuant to Section 50a of the German Income Tax Act (EStG) are met, the Contractor shall apply for an exemption certificate from the Federal Central Tax Office and shall submit the valid exemption certificate to ERGO at the latest before the first payment.
- 7.5 In the case of costs for expenses and third-party services, the Contractor shall first deduct the input tax to which it is entitled from the gross amount of the receipt and shall only invoice the net amount together with his net remuneration. Statutory value added tax shall be calculated on the total net amount of remuneration, third-party services and expenses, and this shall be shown separately on the invoice alongside the total gross amount.
- 7.6 Payments shall be made exclusively on the basis of invoices issued by the Contractor in accordance with the applicable statutory. Invoices must be sent to the billing address specified in the order and must include the ERGO order number. If the Contractor does not receive the necessary information from ERGO for invoicing in good time, it shall notify ERGO immediately.
- 7.7 Invoices must always be submitted using electronic invoicing (e-invoicing or e-invoice procedure). The specifications for the transmission methods of e-invoices are described on the ERGO.com domain for companies/business partners and must be strictly adhered to."
- 7.8 Unless otherwise agreed, the Contractor shall issue invoices for its services after acceptance or complete proper performance. Third-party services and expenses shall be invoiced together with the remuneration and shown separately. The documents/proofs of service checked and approved by ERGO must be enclosed with the invoice.
- 7.9 The Contractor may only invoice partial or advance payments if this has been agreed in writing. Partial or advance payments shall always be subject to acceptance or proof of complete and proper (partial) performance by the Contractor.
- 7.10 If an invoice contains disputed individual items, ERGO may withhold payment of the disputed items until final clarification. The Contractor's rights of retention or rights to refuse performance due to unpaid disputed invoice items are excluded.

8. QUALITY ASSURANCE

The Contractor shall ensure a suitable quality assurance system that corresponds to the current state of the art. ERGO shall be entitled to carry out quality audits during the Contractor's normal office hours for quality assurance purposes or have them carried out by third parties who are not competitors of the Contractor.

9. FRISTEN UND TERMINE, VERZUG

- 9.1 Hält der AN Liefertermine oder Ausführungsfristen nicht ein und hat er dies zu vertreten, kommt er in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Im Falle des Verzugs stehen ERGO die gesetzlichen Ansprüche und Rechte zu. Bei Vorliegen von höherer Gewalt oder eines vorübergehenden, vom AN nicht zu vertretenden Leistungshindernisses verlängern sich vereinbarte Fristen hingegen angemessen. Der AN wird ERGO in diesen Fällen unverzüglich unterrichten und die voraussichtliche Dauer der Verzögerung mitteilen.
- 9.2 Im Falle des Verzugs ist ERGO berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % der vertraglich vereinbarten Netto-Vergütung je Tag des Verzugs zu verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Netto-Auftragswerts. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Die Vertragsstrafe wird auf etwaige Schadenersatzansprüche wegen des Verzugs angerechnet.

10. HAFTUNG

- 10.1 Der AN haftet bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und bei dem arglistigen Verschweigen eines Mangels unbegrenzt.
- 10.2 Im Falle leicht fahrlässiger Pflichtverletzung haftet der AN gegenüber dem Auftraggeber nur für typische, vorhersehbare Schäden.
- 10.3 Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt auch im Falle etwaiger Schadenersatzansprüche der ERGO gegen Partner, Mitarbeiter oder Beauftragte des ANs oder eines mit dem AN verbundenen Unternehmens.
- 10.4 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. GEHEIMHALTUNG / VERTRAULICHKEIT

- 11.1 Der AN ist verpflichtet, alle Informationen und Materialien, die er im Zusammenhang mit der Durchführung des Auftrags erhält, nur zur Erfüllung seiner Pflichten gegenüber ERGO zu verwenden. Er ist überdies verpflichtet, alle Informationen, die ihm im Rahmen des Auftrags und seiner Durchführung bekannt werden, sowie den Vertragsschluss, Gegenstand und Inhalt des Auftrags geheim zu halten und die Kenntnisnahme und Verwertung durch Dritte zu verhindern. Denjenigen Personen, die im Rahmen des Auftrags mitwirken, darf der AN Informationen nur so weit offenbaren, wie dies zur Durchführung des Auftrags erforderlich ist. Der AN stellt die Einhaltung dieser Verpflichtung durch seine Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen sicher. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht 10 (zehn) Jahre nach Beendigung des Vertrags fort.
- 11.2 Von der Geheimhaltungspflicht der Ziffer 10.1 ausgenommen sind Informationen, die
- der Öffentlichkeit allgemein zugänglich sind oder ohne Verschulden des ANs zugänglich gemacht werden,
 - sich bereits vor der Offenlegung nachweislich im Besitz des ANs befinden,
 - vom AN unabhängig entwickelt wurden oder
 - von Gesetzes wegen oder im Rahmen behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen herausgegeben werden müssen.
- 11.3 Auf Anforderung von ERGO ist der AN verpflichtet, alle vertraulichen Informationen und Materialien, egal in welcher Form er sie erhalten hat, alle Aufzeichnungen oder Informationen, die auf Basis der ihm überlassenen Informationen erarbeitet wurden, sowie alle Kopien davon zurückzugeben oder zu vernichten bzw. dauerhaft zu löschen soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten dem Entgegenstehen und ERGO dies in Textform zu bestätigen.

9. DEADLINES AND DATES, DELAY

- 9.1 If the Contractor fails to meet delivery dates or execution deadlines and is responsible for this, it shall be in default without the need for a reminder. In the event of default, ERGO shall be entitled to the statutory claims and rights. In the event of force majeure or a temporary impediment to performance for which the Contractor is not responsible, the agreed deadlines shall be extended accordingly. In such cases, the Contractor shall inform ERGO immediately and notify it of the expected duration of the delay.
- 9.2 In the event of a delay, ERGO shall be entitled to demand a contractual penalty of 0.1% of the contractually agreed net remuneration per day of the delay but not exceeding a total of 5% of the net order value. Further claims remain reserved. The contractual penalty shall be offset against any claims for damages due to the delay.

10. LIABILITY

- 10.1 The Contractor shall be liable in cases of intent, gross negligence, injury to life, limb and health, and fraudulent concealment of a defect.
- 10.2 In the event of a slightly negligent breach of duty, the Contractor shall only be liable to the Client for typical, foreseeable damages.
- 10.3 The above limitation of liability shall also apply in the event of any claims for damages by ERGO against partners, employees or agents of the Contractor or a company affiliated with the Contractor.
- 10.4 Liability under the Product Liability Act remains unaffected.

11. CONFIDENTIALITY / SECRECY

- 11.1 The Contractor is obliged to use all information and materials received in connection with the execution of the order solely for the fulfilment of its obligations towards ERGO. It is also obliged to keep confidential all information that becomes known to it during the order and its execution, as well as the conclusion of the contract, the subject matter and content of the order and to prevent third parties from gaining knowledge of or making use of it. The Contractor may only disclose information to persons who are involved in the order or may only disclose information to the extent necessary for the execution of the order. The Contractor shall ensure that its employees and vicarious agents comply with this obligation. The obligation to maintain confidentiality shall continue to apply 10 (ten) years after termination of the contract.
- 11.2 Excluded from the confidentiality obligation in section 10.1 is information that,
- is generally available to the public or is made available through no fault of the Contractor,
 - was already demonstrably in the Contractor's possession prior to disclosure,
 - was developed independently by the Contractor, or
 - must be disclosed by law or in the context of official or court orders.
- 11.3 At ERGO's request, the Contractor is obliged to return all confidential information and materials, regardless of the form in which it received them all records or information developed based on the information provided to it, and all copies thereof, unless statutory retention obligations prevent this and ERGO confirms this in writing.

11.4 ERGO kann den Zugang zu seinen Geschäftsgebäuden und den Zugriff auf IT-Systeme von weiteren Bedingungen abhängig machen. Insbesondere kann ERGO verlangen, dass Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen des AN, die einen Zugangsausweis zu den Geschäftsgebäuden von ERGO oder einen IT-Account erhalten, sich in geeigneter Weise zu besonderer Vertraulichkeit verpflichten.

11.5 Der AN ist verpflichtet, alle nicht offenkundigen technischen, kommerziellen und organisatorischen Einzelheiten, die ihm durch die Geschäftsverbindung mit ERGO bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln und während der Dauer sowie nach Beendigung dieses Vertrages weder selbst zu verwerten noch Dritten zugänglich zu machen. Eine Aufzeichnung ist nur zulässig, soweit es der Vertragszweck erfordert.

11.6 Der AN wird die Informationen und Unterlagen, die ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit ERGO zugänglich geworden sind oder werden, nur für die Lösung der ihm übertragenen Aufgaben verwenden. Das Gleiche gilt für jegliche Art einer Geschäftsanbahnung.

11.7 Hat der AN Hinweise darauf, dass Unbefugte Dritte Kenntnisse von den Informationen und Daten erlangt haben können, so hat er unverzüglich die ERGO zu informieren und in Abstimmung mit ERGO alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um den Sachverhalt aufzuklären und ggf. zukünftige Zugriffe zu verhindern.

11.8 Der AN wird bei der Geheimhaltung die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns, mindestens aber die gleiche Sorgfalt anwenden, die er bei der Behandlung eigener vertraulicher Informationen zugrunde legt.

11.9 Der AN verpflichtet sich, nach Durchführung des Auftrags alle erhaltenen Informationen, Daten, Unterlagen und Speichermedien an ERGO zurückzugeben. Der AN wird darüber hinaus alle Daten und Informationen aus seinen Datenverarbeitungsanlagen entfernen sowie alle Vervielfältigungen der Daten und Speichermedien nach Wahl von ERGO an diesen zurückgeben oder die Vervielfältigungen in einer Art und Weise zerstören, dass eine Rekonstruktion ausgeschlossen ist. Der AN wird die vollständige Rückgabe oder Zerstörung auf Verlangen von ERGO nachweisen und schriftlich bestätigen.

12. DATENSCHUTZ

12.1 Der AN verpflichtet sich, die einschlägigen Datenschutzgesetze zu beachten, insbesondere eingesetzte Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen auf das Datengeheimnis nach § 53 BDSG neu zu verpflichten.

12.2 Der AN ist verpflichtet, das anwendbare Datenschutzrecht zu beachten, insbesondere eingesetzte Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen auf Vertraulichkeit und Datenschutz nach den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu verpflichten und dies ERGO auf Anfrage nachzuweisen.

12.3 Die Parteien prüfen – gegebenenfalls unter Einschaltung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten – vor Aufnahme der Leistungen, welche datenschutzrechtlichen Vorschriften zur Anwendung kommen. ERGO teilt dem AN mit, ob bei der beauftragten Tätigkeit gegebenenfalls personenbezogene Daten betroffen sein können und welchen Schutzgrad diese Daten erfordern. Die Parteien werden vor Beginn der betreffenden Leistung, soweit das von ERGO als erforderlich angesehen wird, Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung („VAV“) nebst technisch-organisatorischer Datensicherheitsmaßnahmen vereinbaren. Ergeben sich nachträglich veränderte Anforderungen, werden die Parteien die VAV den geänderten Anforderungen rechtskonform anpassen.

11.4 ERGO may make access to its business premises and IT systems subject to further conditions. In particular, ERGO may require that employees and vicarious agents of the Contractor who have been issued with an access pass to ERGO's business premises or an IT account, undertake to maintain confidentiality in an appropriate manner.

11.5 The Contractor is obliged to treat all non-public technical, commercial and organizational details that become known to it through the business relationship with ERGO as trade secrets and not to use them themselves or make them available to third parties during the term of this contract or after termination of this contract. Recording is only permitted if required for the purpose of the contract.

11.6 The Contractor shall use the information and documents that have become available to it or will become available to it during its cooperation with ERGO shall only use them for the purpose of performing the tasks assigned to it. The same applies to any kind of business initiation.

11.7 If the Contractor has indications that unauthorized third parties may have gained knowledge of the information and data, it shall immediately inform ERGO and, in consultation with ERGO, take all necessary steps to clarify the matter to investigate and, if necessary, prevent future access.

11.8 The Contractor shall exercise the diligence of a prudent businessman in maintaining confidentiality, but at least the same diligence that it applies when handling its own confidential information.

11.9 After completing the order, the Contractor undertakes to return all information data, documents and storage media received to ERGO. The Contractor shall also remove all data and information from its data processing systems and return all copies of the data and storage media to ERGO at ERGO's discretion, or destroy the copies in such a way that reconstruction is impossible. The Contractor shall prove and confirm in writing the complete return or destruction at ERGO's request and confirm this in writing.

12. DATA PROTECTION

12.1 The Contractor undertakes to comply with the relevant data protection laws, in particular to commit the employees and other auxiliary agents to data secrecy in accordance with § 53 BDSG (Federal Data Protection Act).

12.2 The Contractor is obliged to comply with the applicable data protection law, in particular to instruct employees and other auxiliary agents to confidentiality and data protection in accordance with the requirements of the General Data Protection Regulation (GDPR) and to provide ERGO with evidence of this upon request.

12.3 The parties shall check – if necessary, with the involvement of the company data protection officers – before commencing services. ERGO shall inform the Contractor whether the commissioned activity may involve personal data and what level of protection this data requires. Before commencing the relevant service, the parties shall, to the extent deemed necessary by ERGO, agree on agreements on commissioned processing ("VAV") together with technical and organizational data security measures. If requirements change subsequently, the parties shall adapt the VAV to the changed requirements in accordance with the law.

13. AUFSICHTSRECHTLICHE ANFORDERUNGEN

13.1 Als beaufsichtigtes Versicherungsunternehmen ist ERGO verpflichtet, vertraglich mit ihren Dienstleistern sicherzustellen, dass bei der Ausgliederung (Outsourcing) von operativen Funktionen alle regulatorischen Anforderungen eingehalten sowie operationelle Risiken begrenzt und gemindert werden. Der AN sichert deshalb zu, die einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Rundschreiben und Richtlinien sowie die für die ausgelagerte Tätigkeit oder Funktion relevanten, ihm mitgeteilten internen Richtlinien von ERGO (zusammen "Aufsichtsrechtliche Anforderungen") zu beachten.

13.2 ERGO und der AN informieren sich unverzüglich über bei ihnen eintretende Entwicklungen, welche die Leistungserbringung wesentlich beeinträchtigen können. Insbesondere informiert der AN ERGO unverzüglich über Störungen des Betriebsablaufs oder Verdacht auf Datenschutzverletzungen.

13.3 ERGO ist berechtigt, vom AN alle für die Erfüllung der Aufsichtsrechtlichen Anforderungen erforderlichen Maßnahmen und Vorkehrungen zu verlangen. ERGO kann dem AN entsprechende Weisungen erteilen.

ERGO hat das Recht auf

- Erteilung von Auskünften, die für die Leistungserbringung relevant sind;
- Einsicht in Dokumente und Datenbanken, die für die Leistungserbringung relevant sind; sowie
- Zutritt und Zugang zu den für die Leistungserbringung relevanten Bereichen des ANs für angemessene Kontrollen.

13.4 Soweit es für eine Beurteilung der Leistungserbringung im Rahmen der internen Kontrollverfahren (Risikomanagement) von ERGO erforderlich ist, wird der AN auf Anforderung von ERGO alle Unterlagen vorlegen und Auskunft über den Geschäftsbetrieb und die Vermögenslage des ANs geben.

13.5 Die interne Revision von ERGO sowie ihre externen Prüfer sind berechtigt, die Einhaltung der Aufsichtsrechtlichen Anforderungen beim AN volumäglich und ungehindert zu prüfen und Kopien einschlägiger Unterlagen zu fertigen. Sie haben das Recht auf Zugang zu allen Dokumenten, Datenträgern und Systemen beim AN, soweit diese die Leistungserbringung betreffen.

13.6 Die Rechte an im Rahmen der Leistungserbringung entstandenen Unterlagen stehen allein ERGO zu; ein Zurückbehaltungsrecht des ANs besteht nicht. Auf Anforderung von ERGO gibt der AN sämtliche im Rahmen der Leistungserbringung erlangte Unterlagen heraus, soweit er nicht selbst von Gesetzes wegen zu deren Aufbewahrung verpflichtet ist. In letzterem Fall legt der AN Kopien dieser Unterlagen vor.

13.7 Personen, die beim AN Funktionen der Revision wahrnehmen oder gesetzlich vorgeschriebene oder behördlich angeordnete Prüfungen vornehmen, sind im Hinblick auf die Leistungserbringung gegenüber ERGO und den zuständigen Aufsichtsbehörden von der Schweigepflicht befreit.

13.8 Der AN kooperiert mit allen zuständigen Aufsichtsbehörden, insbesondere der BaFin und den Datenschutzbehörden. Er duldet jederzeit Prüfungen und Kontrollen der Aufsichtsbehörden und gewährt ihnen uneingeschränkten Zutritt und Zugang zu allen auftragsrelevanten Bereichen. Den Aufsichtsbehörden und den von ihnen mit der Prüfung beauftragten Stellen oder Personen erteilt und überlässt der AN sämtliche von ihnen für die Aufsichtstätigkeit benötigten Auskünfte und Unterlagen.

13. SUPERVISORY REQUIREMENTS

13.1 As a supervised insurance company, ERGO is obliged to contractually ensure with its service providers that the outsourcing of operational functions, all regulatory requirements are complied with, and operational risks are limited and mitigated. The Contractor therefore undertakes to comply with the relevant laws, regulations, circulars and guidelines, as well as ERGO's internal guidelines relevant to the outsourced activity or function and communicated to it (together "Regulatory Requirements").

13.2 ERGO and the Contractor shall immediately inform each other of any developments that may significantly affect the provision of services. In particular, the Contractor shall immediately inform ERGO of any disruptions to operations or suspected data protection breaches.

13.3 ERGO shall be entitled to demand that the Contractor take all measures and precautions necessary to fulfil the regulatory requirements. ERGO may issue the Contractor with appropriate instructions.

ERGO shall have the right to

- obtain information relevant to the provision of services.
- inspect documents and databases relevant to the provision of services; and
- access to the Contractor's areas relevant to the provision of services for the purpose of carrying out appropriate checks.

13.4 Insofar as it is necessary for an assessment of the provision of services within the framework of ERGO's internal control procedures (risk management). If required, the Contractor shall, at ERGO's request, submit all documents and provide information about its business operations and financial situation of the Contractor.

13.5 ERGO's internal audit department and its external auditors shall be entitled to verify full and unhindered compliance with regulatory requirements at the Contractor and to make copies of relevant documents. They shall have the right to access all documents, data carriers and systems at the Contractor's premises insofar as these relate to the provision of services.

13.6 ERGO shall be solely entitled to the rights to documents created during the provision of services, the Contractor shall have no right of retention. The Contractor shall surrender all documents obtained while providing the services at ERGO's request, unless it is itself obliged by law to retain them. In the latter case, the Contractor shall submit copies of these documents.

13.7 Persons who perform auditing functions at the Contractor or carry out audits prescribed by law or ordered by the authorities are exempt from their duty of confidentiality with regard to the provision of services to ERGO and the competent supervisory authorities.

13.8 The Contractor shall cooperate with all competent supervisory authorities, in particular BaFin and the data protection authorities. It shall tolerate audits and inspections by the supervisory authorities at any time and shall grant them unrestricted access to all areas relevant to the contract. The Contractor shall provide the supervisory authorities and the agencies or persons commissioned by them to carry out the audit and provide them with all information and documents required for their supervisory activities.

**14. INSIDERINFORMATIONEN,
ÜBERMITTLUNG SENSIBLER INFORMATIONEN**

14.1 ERGO ist verpflichtet, die Vorgaben der Marktmisbrauchsverordnung („MMVO“) einzuhalten. Sofern einschlägig wird der AN zu diesem Zweck

- ERGO jederzeit unverzüglich sämtliche Informationen zur Verfügung stellen, die zum Zwecke der Führung (Befüllung und Aktualisierung) von Insiderlisten erforderlich sind;
- eigenverantwortlich eigene Insiderlisten führen und die darin erfassten Personen gemäß den rechtlichen Vorgaben aufklären;
- ERGO Einsicht in die eigenen Insiderlisten gewähren und die Aufklärung der darin erfassten Personen nachweisen; sowie
- sicherstellen, dass die Offenlegung von Insiderinformationen nicht unrechtmäßig im Sinne von Art. 10 MMVO erfolgt.

14.2 Besonders sensible Informationen dürfen nicht ohne Zustimmung von ERGO unverschlüsselt per E-Mail oder über mobile Telekommunikationsmittel versandt werden.

15. CORPORATE RESPONSIBILITY

15.1 ERGO ist Teil der Munich Re Group und der AN erkennt an, dass die Munich Re Group dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) unterliegt und zur Einhaltung von Menschenrechten, Umweltstandards und guter Unternehmensführung entlang ihrer gesamten Lieferketten verpflichtet ist. Als zwingende Voraussetzung für die vertragliche Zusammenarbeit ist der AN verpflichtet, den Supplier Code of Conduct der Munich Re Group und damit die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen einzuhalten. Der AN wird insbesondere

- Die von ERGO im Supplier Code of Conduct kommunizierten Erwartungen einhalten und innerhalb der Lieferkette zu thematisieren,
- ERGO über wesentliche Compliance-Verstöße im eigenen Verantwortungsbereich und in der Lieferkette, die ihm bekannt werden, zu informieren,
- seine Partner in der Lieferkette angemessen auswählen und überwachen, und
- ERGO angemessene Einsichts- und Prüfungsrechte einräumen, damit ERGO feststellen kann, ob der AN diese Verpflichtungen einhält.
- Darüber hinaus verpflichtet sich der AN,
 - ERGO auf deren Anforderung hin darzulegen, welche natürlichen und/oder juristischen Personen unmittelbar oder mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an ihm halten oder eine Inhaberschaft an ihm haben.
 - Veränderungen unverzüglich mitteilen.
 - ERGO, soweit ihm dies bekannt ist, offenzulegen, ob diese Personen Mitarbeitern der ERGO nahestehen, die in den konkreten Beschaffungsvorgang eingebunden sind.

15.2 ERGO und der AN sind verpflichtet, auf Anforderung des jeweils anderen Vertragspartners alle ihnen bekannten bestehenden oder geplanten Verbindungen ihrer Organe und Mitarbeiter zu Organen und Mitarbeitern des jeweils anderen, die geeignet sind, den konkreten Beschaffungsvorgang zu beeinflussen, offen zu legen.

**14. INSIDER INFORMATION,
TRANSMISSION OF SENSITIVE INFORMATION**

14.1 ERGO is obliged to comply with the provisions of the Market Abuse Regulation ("MAR"). Where relevant, the Contractor shall for this purpose

- provide ERGO with all information necessary for the purpose of maintaining (filling and updating) insider lists.
- maintain its own insider lists on its own responsibility and inform the persons included therein in accordance with the legal requirements.
- grant ERGO access to its own insider lists and provide evidence that the persons included therein have been informed; and
- ensure that the disclosure of insider information does not take place unlawfully within the meaning of Art. 10 MMVO.

14.2 Particularly sensitive information may not be sent unencrypted by e-mail or via mobile telecommunications without ERGO's consent.

15. CORPORATE RESPONSIBILITY

15.1 ERGO is part of the Munich Re Group and the AN acknowledges that the Munich Re Group is subject to the Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) and is obliged to comply with human rights, environmental standards and good corporate governance throughout its entire supply chains. As a mandatory prerequisite for contractual cooperation, the Contractor is obliged to comply with the Munich Re Group's Supplier Code of Conduct of the Munich Re Group and thus the principles of the United Nations Global Compact. In particular, the Contractor shall

- comply with the expectations communicated by ERGO in the Supplier Code of Conduct and address them within the supply chain,
- inform ERGO of any significant compliance violations within its own area of responsibility and in the supply chain that come to its attention,
- select and monitor its partners in the supply chain appropriately, and
- ERGO shall be granted appropriate rights of inspection and audit so that ERGO can determine whether the Contractor is complying with these obligations.
- In addition, the Contractor undertakes
 - ERGO, upon request, to disclose which natural and/or legal persons directly or indirectly hold a majority interest in it or have ownership of it.
 - notify ERGO immediately of any changes.
 - disclose to ERGO, to the extent known to it, whether these persons are close to ERGO employees who are involved in the specific procurement process.

15.2 ERGO and the Contractor are obliged, at the request of the other contracting party, to disclose all existing or planned connections between their organs and employees and the organs and employees of the other party that are likely to affect the specific procurement process.

15.3 Die in dieser Klausel genannten Pflichten des AN sind vertragliche Hauptpflichten, deren Verletzung für ERGO ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung ist.

16. KÜNDIGUNG

16.1 Sofern im gesonderten Vertragsdokument zwischen dem AN und ERGO nichts Anderes vereinbart ist, kann der Vertrag von ERGO jederzeit fristlos gekündigt werden.

16.2 Sofern nicht anders vereinbart, kann ein Dauerschuldverhältnis jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden. Das Recht zur Kündigung nach § 649 BGB bleibt unberührt.

16.3 Ebenso bleibt das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für ERGO insbesondere dann vor, wenn

- der AN gegen Aufsichtsrechtliche Anforderungen oder den Supplier Code of Conduct verstößt; oder
- die BaFin oder eine andere Aufsichtsbehörde die Beendigung des Vertragsverhältnisses verlangt.

16.4 Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

17. PFlichtEN BEI VERTRAGSBEENDIGUNG

17.1 Unabhängig vom Grund der Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der AN verpflichtet, mit ERGO zum Zwecke einer ordnungsgemäßen Abwicklung des Vertragsverhältnisses zusammenzuarbeiten.

17.2 Soweit ERGO in diesem Zusammenhang vom AN Leistungen benötigt, zu deren Erbringung er vertraglich nicht oder nicht mehr verpflichtet ist, wird der AN diese Leistungen im Rahmen seiner technischen, organisatorischen und personellen Möglichkeiten gegen angemessene und marktübliche Vergütung erbringen.

18. AUFRECHNUNG, ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT

18.1 Aufrechnungsrechte stehen dem AN nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von ERGO anerkannt sind.

18.2 Zurückbehaltungsrechte stehen dem AN nur zu, wenn der Anspruch des ANs, auf den er das Zurückbehaltungsrecht stützt, unbestritten, anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.

19. CLOUD SERVICES

19.1 IaaS, PaaS oder SaaS ("Cloud Services") werden ausschließlich an den vereinbarten Standorten erbracht. Eine Änderung des Standorts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ERGO und darf keine nachteiligen Auswirkungen auf die vereinbarten Standards haben.

19.2 ERGO muss jederzeit die Möglichkeit haben, auf Daten zuzugreifen, sie zu extrahieren und zu exportieren. Falls erforderlich, stellt der AN geeignete Tools zur Unterstützung des Zugriffs, der Extraktion und des Exports von Daten zur Verfügung.

15.3 The obligations of the Contractor specified in this clause are primary contractual obligations, the breach of which constitutes good cause for ERGO to terminate for cause.

16. TERMINATION

16.1 Unless otherwise agreed in a separate contract document between the Contractor and ERGO, the contract may be terminated by ERGO terminate the contract at any time without notice.

16.2 Unless otherwise agreed, a continuing obligation may be terminated at any time with 14 days' notice. The right to terminate the contract in accordance with Section 649 of the German Civil Code (BGB) remains unaffected.

16.3 Also, the right to extraordinary termination for good cause remains unaffected. Good cause shall be deemed to exist for ERGO in particular if

- the Contractor violates supervisory requirements or the Supplier Code of Conduct; or
- BaFin or another supervisory authority demands the termination of the contractual relationship.

16.4 Termination must be in writing to be effective.

17. OBLIGATIONS UPON TERMINATION OF THE CONTRACT

17.1 Regardless of the reason for termination of the contractual relationship, the Contractor shall be obliged to cooperate with ERGO for the purpose of proper settlement of the contractual relationship.

17.2 Insofar as ERGO requires services from the Contractor in this context which it is not or no longer contractually obliged to provide, the Contractor shall provide these services within the scope of its technical, organizational and personnel capabilities in return for appropriate and customary remuneration.

18. SET-OFF, RIGHT OF RETENTION

18.1 The Contractor shall only be entitled to set-off rights if its counterclaims have been legally established, are undisputed or have been recognized by ERGO.

18.2 The Contractor shall only be entitled to rights of retention if the Contractor's claim on which it bases the right of retention is undisputed, recognised or legal established.

19. CLOUD SERVICES

19.1 IaaS, PaaS or SaaS ("Cloud Services") shall be provided exclusively at the agreed locations. Any change of location requires the prior written consent of ERGO and must not have any adverse effects on the agreed standards.

19.2 ERGO must have the ability to access, extract and export data at any time. If necessary, the Contractor shall provide suitable tools to support the access, extraction and export of data.

19.3 Cloud Services müssen frei von Funktionen sein, die die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der Daten von ERGO beeinträchtigen, insbesondere durch von ERGO nicht beabsichtigte(n)

- Übermittlung/Sendung von Daten,
 - Veränderung/Manipulation von Daten oder der Prozesslogik,
 - nicht vertraglich vereinbarte, d.h. weder von ERGO geforderte noch vom Lieferanten ausdrücklich angebotene Funktionserweiterungen,
- oder
- Zugriff auf ruhende Daten, z.B. Datenbank-Backup.

19.4 Soweit nicht anders vereinbart, darf der AN Dritten in keiner Weise Zugang zu den Daten von ERGO gewähren oder Dritten ohne Zustimmung von ERGO die zur Sicherung der Daten verwendeten Plattformverschlüsselungsschlüssel oder eine Möglichkeit, diese Verschlüsselung zu umgehen, zur Verfügung stellen.

19.5 Erhält der AN ein Auskunftsersuchen einer zuständigen Behörde oder eines Gerichts, insbesondere aufgrund eines Gesetzes, eines Gerichtsbeschlusses, einer Vorladung oder eines Haftbefehls, so hat der AN ERGO unverzüglich zu benachrichtigen und die Behörde oder das Gericht anzuweisen, Daten unmittelbar bei ERGO anzufordern, mit ERGO bei allen Maßnahmen zusammenzuarbeiten, die darauf abzielen, der Auskunftserteilung zu widersprechen, eine Schutzanordnung zu erwirken oder die Auskunftserteilung anderweitig einzuschränken, und Daten nur offenzulegen, wenn und soweit der AN rechtlich dazu verpflichtet ist.

20. SONSTIGES

20.1 Während der Vertragsbeziehung und nach Vertragsbeendigung darf der AN ERGO sowie ggf. die gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenen Unternehmen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung als Referenzkunden angeben. Entsprechendes gilt für die Verwendung des Logos von ERGO sowie ggf. deren gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenen Unternehmen.

20.2 Für das Vertragsverhältnis zwischen ERGO und dem AN, die Durchführung der vereinbarten Leistungen und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht unter Ausschluss aller Rechtsnormen, die in eine andere Rechtsordnung verweisen. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

20.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf. Wird die Beauftragung oder Lieferung der Leistungen mit einem gemäß §§ 15ff AktG mit der ERGO verbundenes Unternehmen kontrahiert, steht es der ERGO frei, den zur Erfüllung des Vertragsgegenstands genannten Ort als Grundlage für Gerichtsstand und geltendes Recht zu wählen.

20.4 Bei Missverständnissen bedingt durch Übersetzungen von Vertragsdokumenten in andere Sprachen, hat stets die deutsche Sprache Vorrang.

21. SALVATORISCHE KLAUSEL

Durch eine etwaige Nichtigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AEB wird die Gültigkeit der übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, eine sachlich und wirtschaftlich gleichwertige Regelung rechtlich zulässigen Inhalts zu treffen.

19.3 Cloud services must be free of functions that compromise the integrity, confidentiality and availability of ERGO data, in particular through unintended

- transmission/sending of data,
 - alteration/manipulation of data or process logic,
 - function extensions that are not contractually agreed, i.e. neither requested by ERGO nor expressly offered by the supplier,
- or
- access to dormant data, e.g. database backups.

19.4 Unless otherwise agreed, the Contractor may not grant third parties access to ERGO's data in any way or make available to third parties, without ERGO's consent, the platform encryption keys used to secure the data or a means of circumventing this encryption.

19.5 If the Contractor receives a request for information from a competent authority or court, in particular based on a law, a court order, a summons or an arrest warrant, the Contractor must notify ERGO immediately and instruct the authority or court to request data directly from ERGO, to cooperate with ERGO in all measures aimed at objecting to the disclosure of information, obtaining a protective order or otherwise restricting the disclosure of information otherwise restricting the disclosure of information, and to disclose data only if and to the extent that the Contractor is legally obliged to do so.

20. MISCELLANEOUS

20.1 During the contractual relationship and after termination of the contract, the Contractor may only name ERGO and, if applicable, the companies affiliated with ERGO in accordance with Sections 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (AktG) as reference customers with prior written consent. The same applies to the use of the ERGO logo and, if applicable, that of its companies affiliated with ERGO in accordance with Sections 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (AktG).

20.2 The contractual relationship between ERGO and the Contractor, the performance of the agreed services and all claims arising therefrom claims arising therefrom, German law shall apply to the exclusion of all legal norms that refer to another legal system. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

20.3 The place of performance and jurisdiction is Düsseldorf. If the commissioning or delivery of the services is contracted with a company affiliated with ERGO in accordance with §§ 15ff AktG, ERGO is free to choose the location specified for the performance of the subject matter of the contract as the basis for the place of jurisdiction and applicable law.

20.4 In the event of misunderstandings caused by translations of contractual documents into other languages, the German language shall always take precedence.

21. SEVERABILITY CLAUSE

The validity of the remaining provisions shall not be affected by the possible invalidity of one or more provisions of these GTC. In this case, the parties undertake to agree on a legally permissible provision that is equivalent in terms of content and economic effect.